



JENFELDER ZENTRUM - ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN!



Foto: Walter Schiesswohl

Seite 2

PLATZ FÜR JUGENDLICHE

Neugestaltung der Jugendfreizeitflächen im Moorpark startet in 2023.

Seite 3

FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Städtebauliches Gutachten liefert zahlreiche Vorschläge.

Seite 4

DIGITALE KULTUR-PLATTFORM

Lokale Veranstaltungstipps der Jenfelder Einrichtungen.





HALLO UND MOIN MOIN

Wir haben uns für dieses Jahr wieder einiges vorgenommen. Mit dem städtebaulichen Gutachten liegt nun eine umfangreiche Grundlage vor, um rund um das Jenfelder Zentrum Veränderungen anzugehen. Die Jugendfreizeitfläche im Moorpark, der Grünzug an der A24 und die Freiräume in den Wohnumfeldern der SAGA zählen gleichfalls zu den großen Themen der nächsten Zeit.

Dabei wird das RISE-Team seit einigen Wochen zusätzlich durch die Kollegin Eva Koch von der steg Hamburg unterstützt, die schon für die Große Bergstraße in Altona tätig war. Wir freuen uns, wenn auch Sie uns in diesem Jahr wieder begleiten und uns Ihre Anregungen und Hinweise mitteilen! Viel Freude mit den Themen dieser Ausgabe wünscht

Das RISE-Team
Daniel Boedecker, Eva Koch und Claudia Osten
(steg Hamburg)
Britha Krause (Bezirksamt Wandsbek)

KONTAKT TEAM VOR ORT (STEG HAMBURG)

 www.jenfeld-zentrum.info  @jenfeld_zentrum
 040 431393 -840, -63  jenfeld-zentrum@steg-hamburg.de

WERKSTATTGESPRÄCHE

In den Werkstattgesprächen erfahren Sie, was RISE in Jenfeld bewegt.

Fünfmal im Jahr laden wir zu unseren RISE-Werkstattgesprächen ein und geben einen Einblick in unsere Arbeit. So wissen Sie aus erster Hand, was sich am Gleiwitzer Bogen oder im Jenfelder Moorpark tut. Aber genauso haben Ihre Fragen und Themen Platz: Sie möchten ein Problem im Stadtteil ansprechen? Oder eine Idee aufzeigen? All das geht. Kommen Sie gern dazu – schreiben Sie uns eine E-Mail und wir nehmen Sie in den Mailverteiler auf. Oder einfach so: Am 28. Februar um 18.30 Uhr im Jenfeld-Haus. Wir freuen uns auf Sie!

VERFÜGUNGSPONDS

Sie haben eine Idee für Jenfeld, aber es fehlt an Geld?

In den letzten zwei Jahren war es um das öffentliche Leben nicht gut bestellt. Aber nun ist die Lust auf Konzerte, Flohmärkte und überhaupt auf gemeinsame Zeit im Stadtteil wieder gestiegen. Wenn auch Sie mit einer eigenen Idee dabei sein wollen, um Jenfeld wieder Leben einzuhauchen, reden Sie mit uns! Per Mail, am Telefon oder in der Gläsernen Werkstatt im EKZ JEN. Wir fördern mit 50% Zuschuss (fast) alles, was dem Stadtteil zugute kommt.

JUGENDFREIZEITFLÄCHE JENFELDER MOORPARK – PLANUNGEN LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Die finale Planungsphase für die Jugendfreizeitflächen am Jenfelder Moorpark startet.

Der Moorpark ist die größte Parkanlage im Fördergebiet Jenfeld Zentrum und diente 2017 bis 2018 als Unterkunft für Geflüchtete. Die Neugestaltung der Freizeitflächen für Jugendliche rund um den blauen Container ist neben dem gemeinschaftlich genutzten Moorpark-Garten und dem im Sommer 2022 fertiggestellten neuen Kinderspielplatz mit dem knallgelben Bagger der dritte und letzte Baustein aus dem in 2019 mit Beteiligung erarbeiteten Masterplan für die Aufwertung der Parkanlage.

Mit den geplanten Jugendfreizeitflächen sollen die Sportangebote vor Ort ausgebaut werden und sich zu neuen Anziehungspunkten entwickeln. Dabei werden nicht nur junge Menschen angesprochen, sondern alle, die an Sport und Fitness in der Nachbarschaft Interesse haben. Dunkle und versteckte Ecken wird es künftig nicht mehr geben, da auf die Wünsche der Beteiligten voll eingegangen werden konnte und die verschiedenen Bereiche sehr gut einsehbar sind.

Die konkrete Planung sieht die Neugestaltung von vier Bereichen vor. Die Asphaltfläche um den blauen Container wird als Multifunktionsfläche für Basketball mit zwei Körben und mit Elementen und Markierungen für Roll-

sport wie z.B. für Skater und Inline-Skater ausgebildet. Der Bereich um den Fußballplatz erhält ein vielseitiges neues Sport- und Bewegungsangebot mit einem Rasenfeld für Federball und Volleyball sowie Tischtennisplatten. Für den Rasenbolzplatz ist ein viel gewünschter neuer Ballfangzaun vorgesehen. Ein Fitnessband mit Elementen für den Trendsport Parcours sowie mit Calisthenics- und Fitnessgeräten macht das Outdoor-Training mit dem Eigengewicht möglich. Der vierte Bereich um die Kletterspinne soll neue Spielgeräte für ältere Kinder zum Action-Rutschen und Schaukeln erhalten. Die Kletterspinne erhält dabei einen neuen Standort wie auch der blaue Container. Dieser wird gedreht und soll zukünftig zentraler zwischen Fußballfeld und Rollsportfläche liegen. Die Ideen und Anregungen von über 100 überwiegend jugendlichen Interessierten aus vier Workshops und einer Onlinebeteiligung im Rahmen des RISE-Verfahrens sind in die Planungen eingeflossen.

Wenn alles rund läuft, kann mit dem Bau 2023 begonnen werden und spätestens 2024 für Sport, Spiel und Bewegung im Moorpark zur Verfügung stehen.



ENTWICKLUNGSPERSPEKTIVEN IN GROSS UND KLEIN

Das städtebauliche Gutachten liefert zahlreiche Vorschläge, um das Jenfelder Zentrum fit für die Zukunft zu machen

123 Seiten stark ist das Ergebnis, das das Gutachterteam für das Jenfelder Zentrum herausgearbeitet hat. Von April 2021 bis Sommer 2022 hat das Dreier-Team aus Büros des Städtebaus, der Verkehr- und Landschaftsplanung den Bereich zwischen der Straße „Bei den Höfen“ im Norden

und „Gubener Straße / Ratiborweg“ im Süden untersucht und sich auf insgesamt drei Workshops mit Eigentümerinnen und Eigentümern, dem Bezirksamt Wandsbek, mit Fachbehörden und Landesbetrieben sowie der interessierten Öffentlichkeit ausgetauscht. Herausgekommen sind Anregungen, die kurz-, mittel- und langfristig umgesetzt werden können und in ihrem Umfang, ihres Aufwands und ihrer Wirkung sehr unterschiedlich

sind. Vor allem aber sind Gebäude und Grundstücke identifiziert worden, auf denen Veränderungen wünschenswert erscheinen. Beispielhaft sind zu nennen: der östliche Schulhof der Max-Schmeling-Stadtteilschule, das Einkaufszentrum mit den dazugehörigen Wohngebäuden, dem Parkhaus, dem Innenhof sowie dem Bereich am Nordeingang, die frühere Tankstelle am Öjendorfer Damm sowie der aufgegebene Aldi-Markt in der Gubener Straße und die

östlich angrenzende „MiniCity“. Die Vorschläge reichen von Zwischenutzungen für leerstehende Gebäude über Begrünungen, Entsiegelungen, Neubauten bis hin zu veränderten Straßenführungen. Die Ideen sind anschaulich in eigenen Projektsteckbriefen zusammengefasst. Der Bericht steht jetzt online im Downloadbereich auf unserer Seite www.jenfeld-zentrum.info zur Verfügung. Sie sind herzlich eingeladen, im Gutachten zu blättern und uns Ihre Meinung dazu mitzuteilen. Denn das Gutachten ist keinesfalls "in Stein gemeißelt", sondern eine Diskussionsgrundlage für die weitere Entwicklung eines lebendigen Stadtteilmittelpunkts.



ERSTE SCHRITTE FÜR EINEN QUARTIERSPLATZ

RISE prüft mit allen Beteiligten die Aufwertung des Platzes „Bei den Höfen“ am EKZ zu einem Quartiersplatz

Historisch gewachsene Stadtteile haben ihn, junge Stadtteile vermissen ihn: ein Quartiersplatz ist nach wie vor ein gefragter Ort, an dem besondere Anlässe und kleinere wie größere



Veranstaltungen gefeiert werden. Allzu gern erinnern sich Jenfelderinnen und Jenfelder an die NDR-Sommertour 2018 mit der großen Bühne auf dem Öjendorfer Damm. Diese Dimensionen wird ein künftiger Quartiersplatz nicht erfüllen und sind in Jenfeld auch nicht an der Tagesordnung. Es soll künftig aber möglich sein, an zentraler Stelle ein Frühjahrsfest, einen Flohmarkt, ein kleines Konzert oder Straßenkunst stattfinden zu lassen. Das ist zumindest der Plan. Dazu bietet sich die Fläche am Nordausgang des EKZ JEN sehr gut an, wie auch das städtebauliche Gutachten aufgezeigt hat. Derzeit ist die Fläche noch mit den ursprünglichen Einbauten gestaltet, denen ihr Alter anzusehen ist. Zwei der drei Bäume in den engen Pflanztrögen mussten bereits gefällt werden, Fahrradbügel sind nur noch teilweise nutz-



bar, die Bodenplatten uneben und insbesondere die Altglascontainer stehen einer barrierearmen Erreichbarkeit des EKZ buchstäblich im Weg. Es soll daher in einem ersten Schritt geprüft werden, inwieweit sich der Platz von störenden Dingen befreien lässt, um ihn in einem zweiten Schritt in einer temporären Testphase neu auszustatten: zum Beispiel mit Bänken, attraktiver Bepflanzung, neuen Gestaltungen an Wänden und Fensterflächen und auch der Chance, dort tageweise ein-

zelne Imbisswagen oder sogar auch den Wochenmarkt unterzubringen. In einem späteren Schritt soll auch geprüft werden, ob die Straße „Bei den Höfen“ schlanker und der Radweg auf der Fahrbahn geführt wird, um noch mehr Platzfläche zu erhalten. Zunächst finden aber Gespräche mit dem Eigentümer des EKZ und weiteren Beteiligten statt, um die Möglichkeiten abzuklopfen.



JENFELDER EVENTS UND VERANSTALTUNGEN ONLINE AUF EINEN BLICK

Jenfelder Stadteilkultur goes local. Auf einer neuen digitalen Plattform gibt's aktuelle, lokale Veranstaltungstipps für Jenfeld.

Warum in der Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah. Wollen Sie mal wieder ein Theaterstück sehen oder ein Konzert besuchen? Das geht ganz nah Mitten in Jenfeld. Die Plattform fasst für Sie aktuelle Jenfelder Veranstaltungshinweise in den Bereichen Literatur, Kunst, Musik, Theater, Tanz oder Film online auf einer Seite zusammen.

Kein stöbern auf unterschiedlichen Webseiten mehr. Hier finden Sie alles gebündelt.

Dafür haben sich Jenfelder Einrichtungen wie die Kulturinitiative Jenfeld, das Jenfeld-Haus, das Theater 47, die Otto-Hahn-Schule, die Lebenshilfe e.V. und das Projekt 48h Jenfeld zusammengetan und wollen mit einer gemeinsamen Übersicht Ihrer Veranstaltungen die Jenfelder Stadteilkulturlandschaft übersichtlicher gestalten und auch online leichter zugänglich machen. Ergänzend finden Sie Plakate und Ban-

ner an zentralen Orten im Stadtteil. Die Bewerbung der neuen Kulturplattform wurde aus dem RISE-Verfügungsfonds gefördert.

Einfach QR-Code scannen und auf zum nächsten Jenfelder Konzert, Theaterstück oder Kunstevent.



Impressum

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

Im Auftrag des
Bezirksamt Wandsbek
Fachamt Sozialraummanagement
Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

V.i.S.d.P.
steg Hamburg,
Eike Christian Appeldorn

Weitere Informationen
www.jenfeld-zentrum.info

Redaktion
Claudia Osten,
Daniel Boedecker,
in Zusammenarbeit mit dem Bezirks-
amt Wandsbek

Layout
Leonardo Hermel

Druckerei
Reset St. Pauli Druckerei GmbH



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung

